

Prozess gegen Pflegekraft Romana

Kündigung wegen Kritik an den Zuständen in Hamburger Krankenhäusern

HAMBURG VERHANDELT MIT



Alle begleiten den Prozess, weil alle angeht, was in unseren Krankenhäusern los ist

Krankenhausbeschäftigte

KollegInnen aus anderen Branchen und Berufen

und alle solidarischen Hamburgerinnen und Hamburger

Video-Versammlung 2. Februar 17:00 Uhr

- Krankenhausbeschäftigte berichten vom ersten Verhandlungstag
- Gemeinsame Beratung, was Jede/r tun kann, damit die Stimme der Stadt noch lauter wird



Offen für Alle
unter diesem Link:

<https://us02web.zoom.us/j/82578079769>



Und so geht's:

- Per Handy und PC möglich. Mit „Zoom Cloud Meeting“ App oder über den Browser.
- Scanne den QR-Code oder gib den Link im Browser ein.
- Wichtig für die Audio-Wiedergabe am Handy: Tippe auf deinen Bildschirm, dann werden unten links ein Mikrofon- und daneben ein Kamerasymbol angezeigt. Klicke auf das Mikrofon-Symbol. Zum Aktivieren des Mikrophons „Mit Geräte-Audio teilnehmen“ anklicken.
- Neben dem Mikrofon-Symbol ist ein Kamera-Symbol. Klicke darauf um das Video zu aktivieren.
- Logg dich ein und schreibe zu deinem Namen, aus welchem Krankenhaus, anderem Betrieb, Nachbarschaftsorganisation oder Organisation du kommst.



"Asklepios will meiner Kollegin Romana kündigen, weil sie öffentlich ausgesprochen hat, was wir täglich erleben und was sich ändern muss. Wir haben die gefährliche Unterbesetzung mit all ihren Folgen immer wieder intern zur Sprache gebracht und sogar die politisch Verantwortlichen zur Aussprache eingeladen - nichts ist passiert. Dabei wären sofort Entlastungsmaßnahmen möglich, die uns sehr helfen würden. Schon die Aufstockung des Reinigungs- und Servicepersonals würde uns mehr Zeit für unsere Patienten verschaffen. Und Hamburg steht hinter den Krankenhausbeschäftigten - das spüren wir täglich auf unserer Dauerkundgebung und das tut sehr gut."

Meike, Pflegekraft Intensivpflege, Asklepios Klinik St. Georg

"Jeder soll davon erfahren, wie die Bedingungen in den Krankenhäusern wirklich sind! Und das können am Besten diejenigen sagen, die am Patientenbett arbeiten. Sie müssen gehört werden, damit es endlich Entlastung gibt. Stattdessen wird gekündigt und die Realität auf den Stationen geleugnet. Dagegen müssen jetzt alle Krankenhausbeschäftigten zusammenstehen. Und es muss endlich auch laute Kritik aus der Bevölkerung geben. Die hamburgweite Video-Versammlung wird sehr dazu beitragen - Bitte kommt zahlreich"

Stefan, Pflegekraft Intensivpflege, Universitätsklinikum Eppendorf



"Ich komme zur Versammlung weil früher oder später jeder Mensch mit dem Thema Krankenhaus zu tun hat. Deshalb haben auch alle ein Interesse an einer guten Gesundheitsversorgung und die ist in Gefahr. Die Kolleginnen haben Dinge beim Namen genannt, die beim Namen genannt werden müssen. Wenn es den Krankenhausbeschäftigten nicht gut geht, geht es auch den Patienten nicht gut. Deshalb müssen die Krankenhausbetreiber und auch die Stadt Hamburg alles dafür tun, die Arbeitsbedingungen der Kolleginnen sofort zu verbessern."

--Michael, Einwohnerverein St. Georg

"Gerade mitten in der Pandemie dürfen Mängel in der Gesundheitsversorgung nicht ignoriert werden. Und diejenigen, die auf sie hinweisen, dürfen nicht in ihrer Existenz bedroht werden, sondern wir müssen ihnen zuhören. Wer Krankenschwestern entlässt verschärft den Pflegenotstand und die Not der Patienten. Seid solidarisch und kommt zur Video-Versammlung, das schafft jeder und es kommt auch auf jeden an."

Frank, Hafenarbeiter, Hamburg Port Authority



"Natürlich komme ich zur Video-Versammlung. Das geht alle aus Hamburg an! Ein Gesundheitssystem, dass nur auf Profite zielt, ist ein Skandal. Die Kolleginnen brauchen jetzt wirklich unsere Unterstützung. Ich mobilisiere jetzt auch alle meine Kontakte. Und vor der Technik braucht niemand Angst zu haben. Ich bin 'ne alte Frau und hab das in Nullkommanix hingekriegt. Es ist ganz simpel, klickt euch rein!"

Marina, Schauspielerin am Thalia, Anwohnerin St. Georg - bringt jeden Tag Kaffee und Tee zur Dauerkundgebung